

**Kraepelin, K.**, Die Beziehungen der Tiere und Pflanzen zueinander. 2. Auflage. Bd. I: 107 pp. mit 64 Textfiguren; Bd. II: 99 pp. mit 68 Textfiguren. Jeder Band geheftet 1 M., in Leinwand gebunden 1,25 M. (Bde. 426 und 427 der Serie „Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen“; Verlag B. G. Teubner in Leipzig).

Band I behandelt die Beziehungen der Tiere zueinander, Band II die Beziehungen der Pflanzen zueinander und zu den Tieren. In kurzgefaßter, klarer, gemeinverständlicher Darstellung werden wir über die wichtigsten einschlägigen biologischen Verhältnisse, wie Beziehungen der Geschlechter zueinander, Brutpflege, Staatenbildung, Synökie, Kommensalismus, Parasitismus, Mutualismus, Symbiose usw. orientiert. Das Werkchen kann bestens empfohlen werden, vor allen Dingen auch den Entomologen, von denen leider die meisten offenbar unterlassen, sich über das Elementarste der Zoologie zu orientieren, ehe sie sich in ihrer „Spezialität“ vergraben.

Zu derselben Serie, als Band Nr. 160, gehört:

**Goldschmidt, R.**, Die Urtiere. Eine Einführung in die Wissenschaft vom Leben. 2. Auflage, 1914. 96 pp. mit 43 Textfiguren. Preis 1 M., bzw. 1,25.

„Die Wissenschaft vom Leben“, wer sollte sich nicht dafür interessieren? — Auch die Bedeutung der Urtiere als gefährlicher Krankheitserreger wird behandelt, wodurch die Arbeit auch praktisch nützlich wird.  
Strand.

## Aus dem Verein.

Außer den im vorigen Heft unserer Zeitschrift genannten Herren sind noch folgende Mitglieder unseres Vereins zum Militär eingezogen und vorläufig im Heimatgebiet tätig: Gebien, Hänel, Dr. Schulz, Warnecke. Dr. Zacher liegt krank im Lazarett. C. Schaufuß ist seit Beginn des Krieges in leitender Stellung für das Rote Kreuz beschäftigt. Dr. W. Horn ist seit Pfingsten als Feldarzt im Osten tätig, er führt Verwundetentransporte auf Flußschiffen von Polen nach deutschen Lazaretten. Bieckhardt ist genesen und zurzeit Hauptmann im Ersatzbataillon des Füsilier-Regiments Nr. 80 in Wiesbaden. Prof. Netolitzky wirkt als Regimentsarzt in einem ungarischen Ulanen-Regiment. Professor Sack ist als Nicht-Militär im Heimatgebiete tätig. Prof. Hoffmann-Tsingtau ist aus der japanischen Gefangenschaft nach Deutschland zurückgekehrt.

Chr. Sternberg ist am 9. April 1915 im Alter von 77 Jahren zu Stralsund gestorben. Er hat vor Jahren einen großen Teil seiner Sammlungen dem Deutschen Entomologischen Museum geschenkt. Die erste Auswahl seiner Anthien und Lucaniden erwarb R. Oberthür, die Dynastiden Dr. Prell, die Cicindelen Dr. Horn, die Carabiden erhielt Dr. Roeschke.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [4\\_1915](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus dem Verein. 252](#)